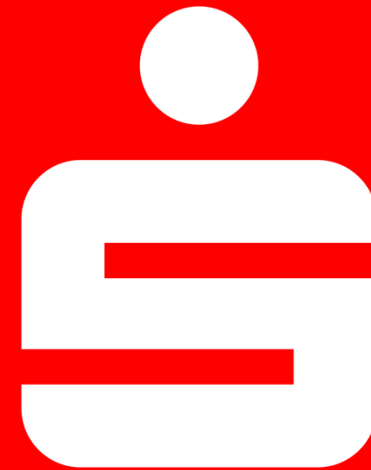
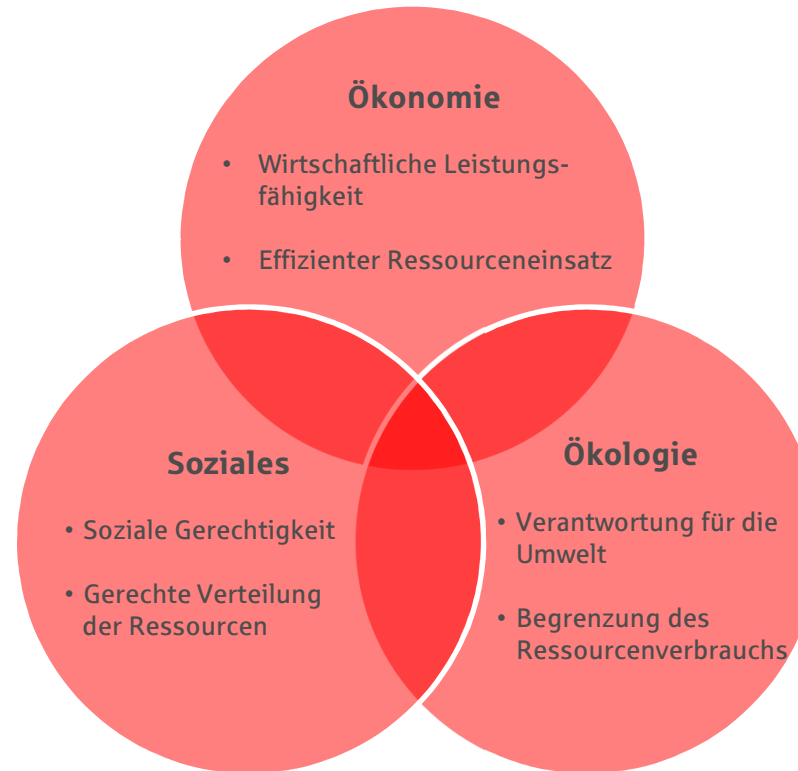


Nachhaltigkeits- standards in den Wertpapier- Eigenanlagen

Stand: Oktober 2022



Nachhaltigkeit in der Sparkasse Lüneburg



„Wir bringen langfristigen wirtschaftlichen Erfolg mit sozialer, ökologischer und gesellschaftlicher Verantwortung in Einklang. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften und machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand sowie eine bessere Lebensqualität vor Ort.“

Präambel



Als Universalkreditinstitut betreibt die Sparkasse Lüneburg Bankgeschäfte im Sinne des Kreditwesengesetzes. Sie dient ihrem im Niedersächsischen Sparkassengesetz und ihrer Satzung verankerten öffentlichen Auftrag, die Bevölkerung und insbesondere den Mittelstand in der Region Lüneburg mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen.

Die nachstehend genannten Nachhaltigkeitsstandards in den Wertpapier-Eigenanlagen („Depot A“) gelten für die liquiden Anlagen der Sparkasse, welche durch die Sparkasse selbst oder durch externe Dienstleister verwaltet werden und finden bei allen Entscheidungen über illiquide Investments seit dem 01.01.2021 Anwendung.

*Dabei ist für uns selbstverständlich, dass diese Standards kein starres und abschließendes Regelwerk darstellen, sondern sie sich **im Einklang mit soziokulturellen Wertevorstellungen und politischen Normen laufend entwickeln und an aktuelle Gegebenheiten anpassen.***

ESG-Kriterien



1. Grundsatzthemen und allgemeine Nachhaltigkeitsstandards

- ✓ *Orientierung an den „UN Konventionen“ und den Sustainable Development Goals (SDGs)*
- ✓ *Orientierung an den 10 Prinzipien des UN Global Compact und somit Beachtung von Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention*
- ✓ *Anwendung des BVI-Verbändekonzeptes*

ESG-Ausschlüsse



2. Ausschlusskriterien

- ✓ Keine Investitionen in:
 - ✓ **Rüstung:** Antipersonenminen, Streumunition

- ✓ Beachtung der Mindestausschlüsse des BVI Grundkonzepts:
 - ✓ Rüstungsgüter > 10%*
 - ✓ Tabakproduktion > 5%*
 - ✓ Kohle > 30%*
 - ✓ Staatsanleihen von Staaten mit einem unzureichenden Scoring nach dem „Freedom House Index“

- ✓ Weitere Ausschlusskriterien:
 - ✓ Konventionelle Öl- und Gasförderung (inkl. arktische Onshore/Offshore-, Tiefsee-, Flachwasser- und sonstigen Onshore/Offshore-Förderung) > 30%*
 - ✓ Unkonventionelle Ölförderung (Ölsand, Schieferöl, Schiefergas) > 5%*

* Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb

ESG-Scores



3. Portfolio- und Einzeltitelanforderungen an ESG-Scores

→ Auf Basis der MSCI-ESG-Benchmarksystematik sind folgende Mindestwerte für die liquiden Eigenanlagen der Sparkasse definiert worden:

- ✓ *Mindestrating von A (Score > 5,7) für ein fremdverwaltetes Wertpapierportfolio*
- ✓ *Für börsenfähige Fremd- und Eigenkapital-Beteiligungen an einzelnen Unternehmen gelten folgende Benchmarks:*
 - ✓ *Mindestrating von BB (Score > 2,9) im o.g. fremdverwalteten Wertpapierportfolio*
 - ✓ *Mindestrating von A (Score > 5,7) im eigenverwalteten Bestand*
- ✓ *Definition eines Mindest-Impactbeitrags (positiver Scorewert > 25% in den Stufen „Aligned und Strong Aligned) zu folgenden SDG-Kriterien:*
 - ✓ *Maßnahmen zum Klimaschutz*
 - ✓ *Geschlechtergerechtigkeit*
 - ✓ *Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum*

ESG-Scores



Erläuterung zu Impact-Beiträgen

MSCI bewertet für jedes der 17 Sustainable Development Goals die jeweiligen Emittenten mit einem Score von -10 bis +10. Dies erfolgt differenziert nach Product Alignment (auf Ebene der entstehenden Produkte und Dienstleistungen) und Operational Alignment (auf Ebene der Unternehmenstätigkeiten). Aus diesen beiden Werten ergibt sich der Net-Alignment-Score. Aus diesem Score wird die Kategorisierung der Emittenten je Goal in Strongly Aligned, Aligned, Neutral, Misaligned und Strongly Misaligned vorgenommen. In der Kategorie Neutral wird das jeweilige SDG nicht wesentlich unterstützt oder behindert.

Kategorie	Score
Strongly Aligned	> 5,0
Aligned	$\leq 5,0$ und $\geq 2,0$
Neutral	$< 2,0$ und $> -2,0$
Misaligned	$\leq -2,0$ und $> -10,0$
Strongly Misaligned	= -10,0